



KUNSTMUSEUM
MARBURG

KUNSTMUSEUM MARBURG

BILDUNG UND VERMITTLUNG
PROGRAMM FÜR SCHULKLASSEN
2021/2022



Philipps



Universität
Marburg

SCHULKLASSEN IM KUNSTMUSEUM MARBURG

Seit 1927 ist das Kunstmuseum Marburg ein zentraler Ort der Kunstpräsentation und Kulturvermittlung in Stadt und Region. Zur Sammlung des Museums zählen Vertreter/innen verschiedener Kunstströmungen der Moderne sowie Werke der Nachkriegsavantgarde aus der Sammlung Hilde Eitel. Daneben sind Werke des 19. Jahrhunderts zu sehen, vor allem der Willingshäuser Künstlerkolonie und Malerei Otto Ubbelohdes. Wechselnde Ausstellungen bereichern das Programm.



Bedingt durch die Coronavirus-Pandemie waren in den letzten 1,5 Jahren kaum Ausflüge und wenig außerschulisches Lernen möglich. Daher freuen wir uns, dass wir im Herbst und Winter 2021/22 ein neues Programm für Schulklassen anbieten können. Es gelten weiterhin die jeweils aktuellen Hygienemaßnahmen, beispielsweise Abstandregelung und Maskenpflicht. Aktuelle Hinweise finden sich zusätzlich auf unserer Homepage. Bei Fragen können Sie sich mit uns in Kontakt setzen. Kurzfristige Programmänderungen sind vorbehalten.

FÜHRUNGEN

Alles andere als langweilig: Bei dialogisch angelegten Rundgängen bieten sich durch den Einsatz didaktischer Materialien und eine spielerische Herangehensweise Einblicke in die Museumswelt. Ob bei einem Angebot zum Element „Wasser“, dem Entdecken von Farben und Formen oder dem Zeichnen vor Objekten – Schülerinnen und Schüler werden aktiv einbezogen, zum genauen Hinsehen, Mitdenken und freien Sprechen angeregt. Alle Ausstellungsräume sind barrierefrei zu erreichen.



WORKSHOPS

Die angebotenen Workshops finden im modern ausgestatteten Atelierraum statt und knüpfen an die Führungen an. Gewonnene Eindrücke und Überlegungen werden im Praxisteil vertieft. Die Schulklassen entdecken entsprechend ihres Alters das Arbeiten mit verschiedenen künstlerischen Techniken und unterschiedlichen Materialien.

PROJEKTTAGE

Sie planen einen Projekttag oder Wandertag mit dem Ziel Kunstmuseum und möchten persönlich beraten werden? Kein Problem! Thematisch bietet das Museum verschiedene Sammlungsschwerpunkte, zu denen ein Vermittlungsprogramm entwickelt werden kann. Sprechen Sie uns an, um eine thematische und altersspezifische Ausrichtung Ihres Projekttages im Museum zu verwirklichen!

KONTAKT:

Samira Idrisu ✉ bildung.museum@uni-marburg.de

ANGEBOTE



ERSTE SCHRITTE IM MUSEUM (1. – 4. KLASSE)

Bei ihren Erkundungen im Museum können die Kinder beobachten, ausprobieren und eigene Erfahrungen sammeln. So lernen die Schülerinnen und Schüler den Ort Museum kennen und entdecken ihn als Lern- und Erfahrungsraum. Das Zeichnen vor den Kunstwerken und der Einsatz eines Museumskorbs mit abwechslungsreichen Materialien ergänzen das Programm.

ENTDECKUNGSTOUR – DER SCHATZ DER FARBEN (1. – 4. KLASSE)

Farbe verwandelt eine leere Leinwand in ein Kunstwerk. Rot, Violett, Türkis und Himmelblau verstecken sich in den Gemälden und wollen gefunden werden. Mit viel Fantasie und Spaß erkunden Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen die Kunstwerke des Museums. Ausgerüstet mit Klemmbrett, Stift und Oktaskop geht es auf Entdeckungsreise. Ob die Gruppe den Schatz der Farben findet?

+ WORKSHOP: FARBTÖNE

Wie entsteht die Farbe Grün, und wie wirkt ein kräftiges Violett? Die Geschichte vom Tanz der Farben gibt Aufschluss darüber. Aus einer farnefrohen Palette entstehen fantasievolle, getupfte Bilder.



VON HAUSTIEREN, KREA- TUREN UND VOGELWESEN (3. – 7. KLASSE)

Zahlreiche Tiere finden sich auf den Kunstwerken der Sammlung: Hunde, Esel und Schlangen, darunter auch eine kleine, bunte Vogelfigur von Niki de Saint Phalle und gemalte Gänse von Adolf Lins. Welche Tiere lassen sich auf den Gemälden noch entdecken und warum wählten die Künstler/innen diese Motive aus? Welche Bedeutungen haben die Tierdarstellungen in den unterschiedlichen Kunstepochen?

+ WORKSHOP: TIERISCHE DRUCK-WERKSTATT

In Gruppenarbeit entstehen selbst gedruckte Tierwesen im Hochdruckverfahren. Die Schülerinnen und Schüler erlernen die praktische Technik in Windeseile. Es entstehen Tiere der Lüfte, Tiere als Freund und Helfer oder unheimliche Geschöpfe.



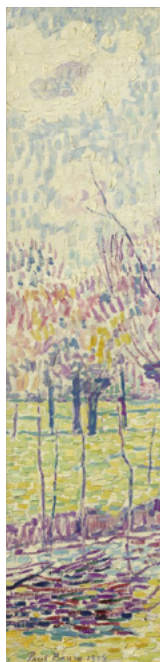
DIE VIER ELEMENTE IN DER KUNST – THEMA: WASSER

(5. – 8. KLASSE)

Wie setzen sich Künstler/innen mit der „Essenz des Lebens“ auseinander? Lassen sich veränderte Perspektiven auf die Beziehung und Darstellung von Wasser sowie die Nutzung des Elements in der Kunst nachvollziehen? Eine romantisch dargestellte Flussau, wie sie Otto Obbelohde malte, lässt sich heute auch im Hinblick auf ökologische Fragen betrachten. Ein Museumsrundgang in Kleingruppen mit Raum für die Beschäftigung mit einzelnen Kunstwerken.

+ WORKSHOP: FLUSSLANDSCHAFTEN

Bei diesem Workshop ist Teamwork gefragt und eine Portion Kreativität. Im Anschluss an die Führung entsteht in Gruppenarbeit eine „Wasser-Installation“. Eine große blaue Stoffbahn schlängelt sich durch den Atelierraum. Jede Kleingruppe gestaltet einen Flussabschnitt mit Bildausschnitten, Zitaten und Gedanken nach eigenen Vorstellungen. Ob eine stürmische See, eine Aufforderung zum Wassersparen, ein Wasserwesen oder etwas ganz Anderes entsteht, entscheiden die Schüler/innen selbst. Die Ergebnisse werden fotografisch festgehalten.





VOM PUNKT ZUM BILD – KLASSISCHE MODERNE

(7. – 13. KLASSE)

Welche Überlegungen verbanden die Künstler/innen mit dem „Pointillismus“, als sie Bilder allein aus Punkten zusammensetzten? Wie malten sie zur Zeit der „Neuen Sachlichkeit“? Durch die Sammlung Richard Hamann und Künstlerschenkungen gehört die Kunst der Klassischen Moderne zu einem Schwerpunkt der Museumssammlung.

DIE WILLINGSHÄUSER KÜNSTLERKOLONIE

(8. – 13. KLASSE)

Ein schon früh entdeckter und oft besuchter Künstlerort liegt ganz in der Nähe von Marburg: Willingshausen in der Schwalm. Knappe 35 km nordöstlich liegt das Dorf, das im 19. und frühen 20. Jahrhundert zahlreiche Künstler/innen angezogen hat. Dieser regionale Schwerpunkt vermittelt lebendige Einblicke in die Welt einer Künstlerkolonie mit ganz unterschiedlichen Blicken auf die Natur und die ländliche Lebenswelt voller Freude, Trauer, Andacht und Ausgelassenheit.



TALKING ARTS – BILD-EXPERIMENTE IM 20. JAHRHUNDERT (10. – 13. KLASSE)

Die Leidenschaft der Unternehmerin Hilde Eitel für Farben, Formen und Strukturen lässt sich an ihrer Sammlung ablesen und damit auch die Begeisterung für künstlerische Experimente. Talking Arts beinhaltet eine intensive Auseinandersetzung mit den Kunstwerken aus dieser Sammlung. Zwischen Yves Klein, Niki de Saint Phalle und Jean Dubuffet entwickeln sich an den Bildern orientierte Gespräche. Ziel der Führung ist es, neue Zugänge zu den Bildwelten der Sammlung zu schaffen und möglicherweise bestehende Vorurteile gegenüber Moderner Kunst abzubauen. Es wird um eine Gruppengröße von maximal 15 Personen gebeten.

+ WORKSHOP: EXPERIMENTELLE BILDWELTEN

Wie ist es, wenn anstelle eines reich gefüllten Farbkastens plötzlich nur noch eine Farbe zur Verfügung steht? Welche gestalterischen Möglichkeiten ergeben sich daraus? Aus einfachen Materialien wird in diesem Workshop Neues hergestellt. Anknüpfungspunkt sind die Künstler/innen aus der Sammlung Hilde Eitel, deren ungewöhnliche Gestaltungsmittel als Inspiration dienen. In unterschiedlichen Stationen kann monochromes Malen, die Vielfalt von Papier sowie das Malen ohne Pinsel erkundet werden.

AUSSTELLUNGEN

AB DO., 11. NOVEMBER 2021

KOMPASS BEUYS. WERKE AUS DER SAMMLUNG LUDWIG RINN

Mehr als 100 Werke von Joseph Beuys sind zu dessen 100. Geburtstag im Kunstmuseum Marburg zu sehen. Der Jurist, Kunsthistoriker und Sammler Ludwig Rinn erwarb bereits 1966 erste Arbeiten von Beuys, seit 1968 stand er in direktem Kontakt mit dem Künstler. Neben der großen Gruppe von Zeichnungen und einigen Objekten gehört zum Bestand der Sammlung eine Rauminstallation mit dem rätselhaften Titel *öö*, 1972 – 1981.



AB FR., 10. DEZEMBER 2021

GÜNTHER BLAU

Verlassene Orte, verwitterte Häuser, präzise gemalte Stillleben und nachdenkliche Gesichter – die Gemälde von Günther Blau verströmen eine zurückhaltend geheimnisvolle Atmosphäre. Anlässlich des 100. Geburtstags des Wahl-Marburgers zeigt das Kunstmuseum Marburg eine umfangreiche Ausstellung.

Zu den Sonderausstellungen werden auf Wunsch zugeschnittene Schulklassenführungen und Workshops angeboten. Individuelle Programme können gemeinsam mit dem Museum entwickelt werden.

FÜR PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN

Nutzen Sie das Museum als außerschulischen Lern- und Erfahrungsort mit Ihrer Gruppe! Die wechselnden Ausstellungen und eine vielseitige Sammlung machen unser Museum zu einem außergewöhnlichen Raum zum Lernen, Erfahren und Entdecken.

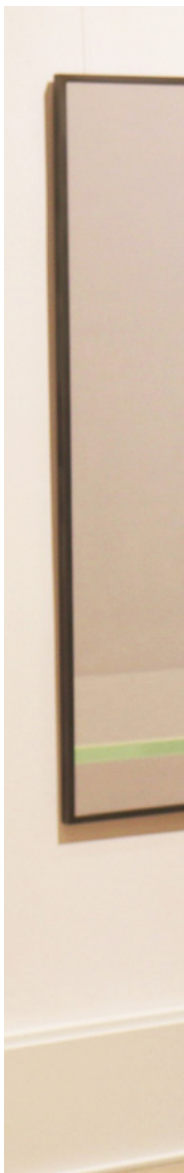
Um sich für einen anstehenden Schulklassenbesuch vorzubereiten, können Sie unser Museum kostenfrei besuchen. Generell ist der Eintritt bis zu einem Alter von 18 Jahren frei.

**BITTE MELDEN SIE IHREN
GRUPPENBESUCH AN**

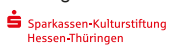
✉ bildung.museum@uni-marburg.de

„ROUND TABLE“ DIGITAL ODER IM MUSEUM

Am 17. November 2021 um 15.00 Uhr möchten wir Pädagoginnen und Pädagogen zu einem „Runden Tisch“ und einer Impulsführung durch die Ausstellung „Kompass Beuys“ einladen. Hintergrund dieser Veranstaltung ist unsere Überzeugung, dass eine fruchtbare und nachhaltige museumspädagogische Arbeit in enger Kooperation besonders gut gelingen kann. Wir möchten herausfinden: Wie können wir den Erfahrungsraum Museum für Sie noch interessanter gestalten?



Die Kunstpädagogik im Museum wird gefördert von:



INFO

KONTAKT

Kunstmuseum Marburg
Biegenstr. 11, 35037 Marburg
Tel.: 06421/2822355
museum@uni-marburg.de
www.uni-marburg.de/museum

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi – Mo:	11 – 17 Uhr
Jeweils der letzte Donnerstag im Monat	11 – 21 Uhr
Dienstag	geschlossen

Für Schulklassen öffnet das Kunstmuseum Marburg montags, mittwochs und donnerstags – sofern gewünscht – schon ab 9.00 Uhr.

PREISE

Der Eintritt ist kostenlos für Schülerinnen und Schüler sowie zwei pädagogische Begleiter/innen.

1 Stunde Führung:	40 EUR
1,75 Stunden Führung + Workshop:	60 EUR
3 Stunden Projekttag:	100 EUR

An einer gebuchten Führung können bis zu 25 Schüler/innen teilnehmen. Bei Grundschulen können bis zu 20 Kinder teilnehmen, sofern nicht anders angegeben. Ab 21 bzw. 26 Personen muss eine zweite Führung gebucht werden. Buchungen werden über bildung.museum@uni-marburg.de oder über das Geschäftszimmer unter 06421/2822355 angenommen.

i Bitte Informieren Sie sich vorab über geltende besondere Schutz- und Hygienemaßnahmen. Die zulässige Gruppengröße kann aufgrund der Coronavirus-Pandemie variieren. Sofern der Zutritt nach der 3G-Regel des Landes Hessen (geimpft / genesen / getestet) erfolgt, bringen Sie bitte die in der Klasse geführten Testhefte oder entsprechende Nachweise mit.

BILDNACHWEIS:

Titelbild: Foto: Christian Stein

Abb. 1: Foto: Marie Winter; Abb. 2: Foto: Ulrike Rohde; Abb. 3: Foto: Anastasia Bursova; Abb. 4: Foto: Samira Idrisu; Abb. 5: Foto: Ulrike Rohde; Abb. 6: Foto: Ulrike Rohde; Abb. 7: Paul Baum, Frühlingslandschaft in Belgien, 1906, Kunstmuseum Marburg © Abbildung: Bildarchiv Foto Marburg; Abb. 8: Foto: Christian Krüger; Abb. 9: Günther Blau, Maler-Werkstatt II, 1959, © Bildarchiv Foto Marburg; Abb. 10: Foto: Samira Idrisu